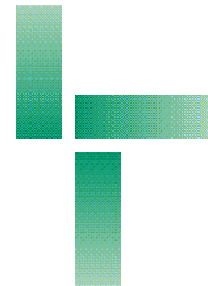


# Nachhaltiges Wirtschaften

**TAURUS**

Forschung und Beratung  
für Umwelt-, Wirtschafts- und  
Regionalentwicklung

Institut an der Universität Trier



	Seite
<b>Erforschung wirtschafts- und sozialwissenschaftlicher Grundlagen und empirische Studien</b>	<b>1</b>
<b>Problemspezifische Politikberatung</b>	<b>5</b>
<b>Seminare und Workshops</b>	<b>8</b>
<b>Moderations- und Mediationstätigkeiten</b>	<b>8</b>

## Erforschung wirtschafts- und sozialwissenschaftlicher Grundlagen und empirische Studien

### **Nachhaltiges Wirtschaften in Biosphärenreservaten (2002-2004)**

Ziel der Untersuchung ist die Stärkung des Aktionsbereichs „nachhaltiges Wirtschaften“ in den deutschen UNESCO-Biosphärenreservaten. Dazu wird eine umfassende Bestandserhebung von Projekten und Aktivitäten nachhaltigen Wirtschaftens in Biosphärenreservaten durchgeführt. Anschließend werden 10 best-practise-Beispiele aus verschiedenen Sektoren wie beispielsweise Landwirtschaft, Handwerk und Tourismus identifiziert. Aus diesen erfolgreichen und innovativen Projekten werden Handlungsempfehlungen für die Initiierung und Förderung von Projekten „Nachhaltigen Wirtschaftens“. Dieser Empfehlungen richten sich an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Biosphärenreservatsverwaltungen, die Verantwortlichen der Länder und des Bundes sowie das Deutsche MAB-Nationalkomitee.

TAURUS bearbeitet dieses Projekt im Auftrag des Bundesamtes für Naturschutz (BfN), unterstützt durch Mittel des Bundesministeriums für Umweltschutz (BMU).

### **Wissenschaftliche Begleituntersuchung des E+E-Vorhabens „Nachhaltige Entwicklung xerothermer Hanglagen am Beispiel des Mittelrheintals“ (2002)**

Die wissenschaftliche Begleitung des Erprobungs- und Entwicklungsvorhabens „Nachhaltige Entwicklung xerothermer Hanglagen am Beispiel des Mittelrheins“, wird durch das Bundesamt für Naturschutz (BfN), das Ministerium für Umwelt und Forsten Rheinland-Pfalz (MUF) und einige Landkreise sowie der Stadt Boppard gefördert. Die von Taurus durchgeführten Teilstudien, die sich mit den sozialen und wirtschaftlichen Aspekten beschäftigen, bestehen in einer Akzeptanzanalyse im Hinblick auf die Wahrnehmung und Bewertung dieser Entwicklungsmaßnahme im Naturschutz durch die lokale Bevölkerung sowie in einer ökonomischen Bewertung der Maßnahmekosten und -nutzen.

**NAVIGATOR - Regionales Berichtssystem für die Steuerung einer nachhaltigen Arbeitsmarkt- und Wirtschaftsentwicklung, entwickelt am Beispiel der Region Zwickau (2001-2002)**

Ziel ist der Aufbau eines EDV-basierten Berichtssystems für regionale Arbeitsmarkt- und Wirtschaftsräume, mit dessen Hilfe die Beschäftigungs-, Arbeitsmarkt- und Wirtschaftsförderungspolitik effizienter gestaltet und gesteuert werden kann. Das Berichtssystem enthält Informationen zur Innovation und Wettbewerbsfähigkeit, zur Beschäftigungsentwicklung, zur Konjunktur, zum Arbeitsmarkt und zum demografischen Wandel. Es ist auf den Bedarf unterschiedlicher Anwendergruppen in einer Weise ausgerichtet, dass neuartige Informationen verwertet und die Steuerungskapazitäten der Arbeitsmarktpolitik erhöht werden. Partner im Projektverbund sind a & o Gettmann (Schweich) und Schneider, Jung-hans & Kappenstein (Chemnitz).

**Entwicklung eines Lernmodells zur regionalen Vermarktung von Nahrungsmitteln (1999-2002)**

Ziel des Forschungsvorhabens ist es, die Regionalvermarktung von Nahrungsmitteln als Strategie nachhaltigen Wirtschaftens in der Region zu stärken. Als Weg werden die positiven Auswirkungen auf Umwelt, Wirtschaft und Gesellschaft, die mit der regionalen Bereitstellung eines Produktes gekoppelt sind, sichtbar und erfahrbar gemacht. Das Wissen um solche Koppelprodukte ist ein wichtiger Schritt, damit Anbieter und Nachfrager ihr Handeln regional orientieren. Beispielhaft werden in den Landkreisen Birkenfeld und Bonn-Rhein-Sieg die Koppelprodukte der Produktion ausgewählter Nahrungsmittel bestimmt und qualitativ bewertet. Auf der Basis einer Befragung zum Wissensstand von Produzenten und Konsumenten in den Modellregionen wird ein Lernkonzept entwickelt, um gezielt Inhalte und Methoden über die positiven Effekte einer regionalen Erzeugung, Verarbeitung und Vermarktung von Nahrungsmitteln zu erproben. Im Prozess mit den Akteuren einer Produktlinie wird der Einfluss des Wissens um Koppelprodukte auf Bereitschaften und Barrieren zur regionalen Vermarktung untersucht. Dabei arbeitet das

TAURUS-Institut interdisziplinär mit dem Wuppertaler Institut für Klima, Umwelt, Energie GmbH und dem Büro für ökologische Landentwicklung zusammen.

**Naturparke als Instrument einer nachhaltigen Regionalentwicklung im ländlichen Raum Luxemburgs (1999)**

In dieser Studie werden Gestaltungsmöglichkeiten für Naturparke als Instrument einer nachhaltigen Regionalentwicklung und Strukturförderung erarbeitet. Dies geschieht vor allem vor dem Hintergrund der Reform der Agenda 2000 und ihrer prinzipiellen Auswirkungen auf den ländlichen Raum. Weiterhin werden Maßnahmenempfehlungen hinsichtlich der zukünftigen Fördermöglichkeiten für Naturparke durch die EU analysiert und auf die luxemburgische Situation bezogen entwickelt.

**Nachhaltige Entwicklung im EU-Strukturfonds-Programm in Berlin (1999)**

Gemeinsam mit dem Institut für Zukunftsstudien (IZT) wird eine Untersuchung darüber durchgeführt, inwieweit Ziele nachhaltiger Entwicklung in den Berliner EU-Strukturfonds-Förderprogrammen berücksichtigt sind. Die Untersuchung betrifft sowohl die fachliche Ebene politischer Handlungsfelder als auch die Management- und Steuerungsebene. Es werden Vorschläge zur Fortschreibung der Programme und ein Instrument zur Projektbewertung unter Anforderungen nachhaltiger Entwicklung erarbeitet.

**Agenda 2000 für eine nachhaltige Entwicklung im ländlichen Raum Luxemburgs (1999)**

Die Agenda 2000 ist ein politisches Reformpaket mit Vorschlägen zur künftigen Finanzierung der EU, zur Reform der wichtigsten internen Gemeinschaftspolitiken sowie zur Erweiterung der EU um die mittel- und osteuropäischen Länder. TAURUS analysiert die EU-Verordnungen zur Reform der Regional- und Agrarpolitik im Hinblick auf die Auswirkungen auf eine Nachhaltige Entwicklung des ländlichen Raums in Luxemburg. Weiterhin werden Gestaltungsmöglichkeiten auf die neuen Förder Richtlinien und umsetzungsbezogene Maßnahmen erarbeitet, um die Reform möglichst posi-

tiv für den ländlichen Raum gestalten zu können.

#### **Untersuchung des Nachhaltigkeitsaspektes beim nordrhein-westfälischen EU-Ziel-2-Programm (1998-1999)**

Die Frage, wie das aktuelle nordrhein-westfälische EU-Ziel-2-Programm im Hinblick auf eine nachhaltige Entwicklung zu bewerten ist, wird aus zwei Blickwinkeln betrachtet. Zum einen erfolgt eine Analyse des aktuellen operationellen Programms im Hinblick darauf, inwieweit die einzelnen Fördermaßnahmen eine nachhaltige Entwicklung unterstützen. Zum anderen wird untersucht, wie Fragen der Programmdurchführung von der Projektbeantragung bis zur Erfolgskontrolle vor dem Hintergrund der Erfordernisse einer nachhaltigen Entwicklung zu bewerten sind.

#### **Konzept und Umsetzung eines Holzplatzes im Rahmen der EXPO 2000 (1998-1999)**

Die saarländische Landesforstverwaltung beteiligt sich unter dem Motto „Zukunftsfähige Forstwirtschaft“ an der EXPO 2000. Ein konkretes Umsetzungsprojekt stellt in diesem Rahmen die Einrichtung eines Holzplatzes dar. Dieser Holzplatz soll als Verarbeitungs- und Vermarktungseinrichtung für solche Holzsortimente dienen, die sich bisher nicht wirtschaftlich attraktiv vermarkten ließen. Aufgabe des TAURUS-Instituts besteht darin, das vorliegende Holzplatz-Konzept bezüglich eines geeigneten Produktangebots in Abstimmung mit den einbezogenen Forstrevieren zu untersuchen. Weiterhin sind die Nachfragesituation für ausgewählte Produkte im Umfeld des Holzplatzes bei Kleinabnehmern zu analysieren sowie entsprechende Marketingmaßnahmen für die Einführung des Holzplatzes und der ausgewählten Produkte vorzuschlagen.

#### **Konzept für eine nachhaltige Entwicklung von Kulturlandschaften in Xerothermgebieten am Beispiel des Mittelrheintals (1998-1999)**

Im Rahmen einer Voruntersuchung zu einem Erprobungs- und Entwicklungsvorhaben, gefördert durch das Bundesamt für Naturschutz (BfN), soll ein Konzept für eine nachhaltige Entwicklung von Kulturlandschaften in Xerothermgebieten am Beispiel des Mittelrheintals

erarbeitet werden. Das Problem der Nutzungsaufgabe auf Flächen in den Xerothermgebieten, die für eine gewinnmaximierte wirtschaftliche Produktion keine geeigneten Bedingungen mehr bieten, stellt für den Naturschutz eine besondere Herausforderung dar. Lösungsansätze werden verstärkt in einer Kooperation zwischen Landnutzern und Naturschutz gesucht. In der Voruntersuchung wird ein Konzept zur nachhaltigen Entwicklung des Mittelrheintals erarbeitet, das Wege und Möglichkeiten aufzeigt, wie der Rückgang an biologischer Vielfalt infolge fortschreitender Nutzungsaufgabe und zunehmender Verbuschung aufgehalten bzw. rückgängig gemacht werden kann und zwar durch tragbare Nutzungs- und Pflegekonzepte unter Berücksichtigung der örtlichen, naturräumlichen, infrastrukturellen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen. Naturschutzfachliche, soziale und ökonomische Belange müssen in Kooperation mit verschiedenen Interessengruppen der Region integriert werden.

#### **Ökologische Nachhaltigkeit im Bausektor (1997)**

Das Projekt schafft einen Überblick über die vielfältigen Entwicklungen im Bereich des ökologischen Planens und Bauens und der ökologischen Siedlungsentwicklung. Weiterhin werden Ergebnisse zur Frage der Implementationsbarrieren und möglichen Ansatzpunkten zu ihrer Überwindung erarbeitet. Die Recherche erbringt einen synoptischen Überblick über den Stand der Technik und der Umsetzung ökologischer Planungs- und Baumethoden sowie Aufschlüsse über den aktuellen Stand von Methoden zur Bewertung ökologischer Nachhaltigkeit im Bausektor und die das ökologische Bauen behindernden bzw. fördernden rechtlichen Rahmenbedingungen.

#### **Nachhaltige Regionalentwicklung in der Europäischen Union (1996-1998)**

In interdisziplinärer Zusammenarbeit mit Instituten aus Griechenland, Belgien und Österreich wird anhand von drei europäischen Regionen eine vergleichende Untersuchung zur nachhaltigen Regionalentwicklung durchgeführt. Ausgangspunkt ist dabei die Entwicklung einer Methode zur Analyse von Regionen aus der Perspektive nachhaltiger Entwicklung. Da-

bei werden Kriterien und Indikatoren entwickelt, um die wesentlichen Problem- und Handlungsfelder einer Region bestimmen zu können. Im deutschen Teil wird das Untersuchungskonzept auf die Bereiche Holzwirtschaft und Ernährung handlungsorientierend angewendet. Ziel des Projektes ist es auch, ein Praxis-Handbuch „Nachhaltige Regionalentwicklung“ für regionalpolitische Akteure zu erarbeiten.

### **Nachhaltige Entwicklung im ländlichen Raum (1996)**

In Zusammenarbeit mit dem Institut für ökologische Wirtschaftsforschung in Berlin wurde die räumliche Entwicklung und Planung in Deutschland im Licht der Anforderungen der Agenda 21 bewertet und Empfehlungen für Reformen in der Planung erarbeitet. Vom TAURUS-Institut wurden dabei schwerpunktmäßig die ländlichen Räume bearbeitet.

### **Nachhaltige Raumentwicklung (1995-1997)**

Im Rahmen eines interdisziplinären Arbeitskreises der Akademie für Raumforschung und Landesplanung, dem dieser Forschungsauftrag zugeordnet ist, soll anhand des Beispielraums Berlin und Umgebung auf der Grundlage von Szenarien untersucht werden, welche Schritte auf regionaler Ebene notwendig und machbar sind, damit eine nachhaltige Entwicklung erreicht wird, welche die Bedürfnisse der jetzt lebenden Menschen befriedigt und die folgenden Generationen nicht benachteiligt. Dabei werden die ökologischen, ökonomischen und sozialen Erfordernisse der Entwicklung in die Analyse einbezogen.

### **Nachhaltige Regionalentwicklung Trier (1993-1995)**

Die Studie beschäftigte sich mit der Entwicklung eines Leitbildes und der Operationalisierung nachhaltiger Regionalentwicklung am Beispiel der Region Trier. Anhand der Bereiche Ernährung und Holz wird aufgezeigt, wie eine nachhaltige Entwicklung unter Berücksichtigung ökologischer, ökonomischer und sozialer Aspekte ausgestaltet werden kann. Außerdem wird der Prozess zum Aufbau entsprechender institutioneller Strukturen angestoßen.

### **Beratung CRTE - Centre de Ressources des Technologies pour l'Environnement – Neue Sanitärkonzepte in Luxemburg – Umweltfreundlicher Umgang mit Wasser (2003)**

Das CRTE in Luxemburg führt ein Forschungsvorhaben durch, das neue Wege der Abwasserbehandlung in Luxemburg zum Gegenstand hat. Es wird nach Wegen gesucht, vorhandene und anderenorts gut funktionierende Abwasserbehandlungsmethoden und Möglichkeiten des schonenderen Umgangs mit Wasser auch in Luxemburg zu etablieren.

Neben den technischen Fragen wird auch erforscht, welche Motive, Bedingungen und Barrieren bei den Akteuren für einen umweltschonenden Umgang mit Wasser eine Rolle spielen. Dazu berät TAURUS das CRTE bei der Konzeption und Durchführung der Untersuchung.

### **Untersuchung des Nachhaltigkeitsaspektes beim nordrhein-westfälischen EU-Ziel-2-Programm (1998-1999)**

Die Frage, wie das aktuelle nordrhein-westfälische EU-Ziel-2-Programm im Hinblick auf eine nachhaltige Entwicklung zu bewerten ist, wird aus zwei Blickwinkeln betrachtet. Zum einen erfolgt eine Analyse des aktuellen operationellen Programms im Hinblick darauf, inwieweit die einzelnen Fördermaßnahmen eine nachhaltigen Entwicklung unterstützen. Zum anderen wird untersucht, wie Fragen der Programmdurchführung von der Projektbeantragung bis zur Erfolgskontrolle vor dem Hintergrund der Erfordernisse einer nachhaltigen Entwicklung zu bewerten sind.

### **Kooperation als Steuerungsprinzip in der Wirtschaft (1994-1998)**

In den Wirtschaftswissenschaften wird üblicherweise davon ausgegangen, dass Markt und Wettbewerb notwendige Voraussetzungen für eine optimale Wirtschaftsentwicklung darstellen. Hier wird im Gegensatz dazu die These vertreten, dass eine auf dem Prinzip der Kooperation aufbauende Wirtschaftsorganisation möglich und effizient ist. Die Arbeit an diesem Thema betrifft sowohl die theoretischen Grundlagen als auch praktische Beispiele und Ansätze.

## Problemspezifische Politikberatung

### **Zwischenevaluierung LEADER+-Hessen (2002-2003)**

TAURUS führt die Zwischenevaluierung der Gemeinschaftsinitiative LEADER+ für das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung in Hessen durch. Einen Schwerpunkt der Evaluierung stellt die Förderung von Vermarktungsaktivitäten für Produkte aus nachwachsenden Rohstoffen dar.

### **Studie über 'Nachhaltige umweltgerechte Entwicklung in der Großregion Saar-Lor-Lux-Rheinland-Pfalz-Wallonie-Französische/ Deutschsprachige Gemeinschaft Belgiens' (1998)**

Im November 1998 fand das 4. Gipfeltreffen der Großregion „Saar-Lor-Lux-Rheinland-Pfalz-Wallonie-Französische/ Deutschsprachige Gemeinschaft Belgiens“ in der Region Trier unter Federführung der rheinland-pfälzischen Staatskanzlei statt. Während dieses Gipfeltreffens wurde das Konzept einer nachhaltigen umweltgerechten Entwicklung veranschaulicht sowie mögliche Ansatzpunkte und Aufgabefelder erarbeitet. Dazu wird von TAURUS eine Studie erstellt, die insbesondere nachhaltige grenzüberschreitende Projekte in unterschiedlichen Handlungsfeldern und Vernetzungspotenziale beinhaltet. Die Vorbereitung und Verabschiedung einer Charta bietet den politisch Verantwortlichen der Großregion einen Rahmen für zukünftige Planungen und Projekte, die eine nachhaltige Entwicklung in der Großregion unterstützen.

### **Begleitung der Raumplanung in Luxemburg (Erstellung des „Programme Directeur“) (1997-1998)**

Das luxemburgische Landesplanungsministerium hat das TAURUS-Institut mit der Begleitung des Prozesses zur Erarbeitung eines

Raumentwicklungsprogramms betraut. Dieses Programm orientiert sich am Konzept der nachhaltigen Regionalentwicklung, wobei TAURUS Beratungstätigkeiten und in einzelnen Schwerpunktbereichen regionalökonomische Analysen bezüglich der Grundlagen und Umsetzungsmöglichkeiten des Ansatzes der Nachhaltigkeit erbringt.

### **Recherche zur Nachhaltigkeit in Rheinland-Pfalz (1996-1997)**

Das Projekt beschäftigte sich mit Auswahl, Eingrenzung, Recherche, Beschreibung und Bewertung von Projekten und Initiativen zur nachhaltigen (Regional-)Entwicklung in Rheinland-Pfalz. Zur Darstellung der Projekte wurde eine benutzerfreundliche Datenbank aufgebaut.

### **Integriertes Handlungskonzept „Mittelrheintal“ (1996-1997)**

Gegenstand des Projektes ist die Erarbeitung eines ganzheitlichen Handlungskonzeptes unter Berücksichtigung der Entwicklungsziele in verschiedenen Sektoren. Im Dialog mit relevanten regionalen Akteuren wird ein Leitbild für die Region entwickelt. In Regionalkonferenzen werden die Ergebnisse des Konzepts vorgestellt und beraten, um einen regionalen Konsens für das Handlungskonzept herbeizuführen.

### **Bedingungen zur Realisierung von Holzwärmeprojekten in der Region Trier (1995-1996)**

In diesem Projekt wird ein Leitfaden mit Informationen über die wesentlichen Schritte von der Idee bis zur Einrichtung einer betriebsbereiten Anlage erarbeitet. Als Ergebnisse liegt ein Praxisleitfaden für Interessenten von den Kommunen bis zu privaten Anbietern vor.

## Moderations- und Mediationstätigkeiten

### **Beratung und Moderation für eine Nachhaltige Entwicklung der Gemeinde Wiltz (Luxemburg) (1997)**

Die Erstellung eines Leitbildes im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung sowohl ökonomisch tragfähiger, als auch sozial- und umweltver-

träglich der Entwicklungsvorstellungen wird von TAURUS durch Beratung und Moderation unterstützt. Dabei kam der Notwendigkeit der Umnutzung eines Gewerbegebietes eine besondere Bedeutung zu.

## Seminare und Workshops

### **Nachhaltigkeitskongress Rheinland-Pfalz (2002)**

Im Auftrag des Ministeriums für Umwelt und Forsten Rheinland-Pfalz konzipiert und organisiert TAURUS den Kongress „Nachhaltige umweltgerechte Entwicklung in Rheinland-Pfalz nach Johannesburg: Wie geht es weiter?“. Übergeordnete Themen waren dabei „Rheinland-Pfalz in Europa“, „Ökoeffizienz“, „nachhaltige Stadtentwicklung“ sowie „nachhaltige Entwicklung des ländlichen Raums“. Prof. Dr. Harald Spehl vom TAURUS-Institut moderierte die Veranstaltung, bei der VertreterInnen aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft zu Wort kamen.

### **Workshop Naturpark Saar-Hunsrück (2000)**

Im Auftrag des Naturpark Saar-Hunsrück e.V. wird ein Workshop konzipiert und moderiert, bei dem mit Kommunalpolitikern und Fachvertretern ein Leitbild für die zukünftige Entwicklung des Naturparks Saar-Hunsrück erarbeitet werden soll. Der Workshop baut auf die aktuelle Diskussion um die Erweiterung des Aufgabenspektrums von Naturparks als Instrumente einer nachhaltigen Regionalentwicklung des ländlichen Raumes auf.

### **Erarbeitung eines kommunalen Leitbildes (1997)**

In einer luxemburgischen Gemeinde werden mehrere Arbeitsgruppen moderiert und betreut, um einen Orientierungsrahmen sowie konkrete Projekte für die wirtschaftliche Entwicklung mit den Bürgerinnen und Bürgern zu erarbeiten.

### **Gaytaler Gespräche (1996-2002)**

Organisation und inhaltliche Vorbereitung einer Tagungsreihe in Zusammenarbeit mit der Landeszentrale für Umweltaufklärung zum Thema „Nachhaltige Entwicklung“. In regelmäßiger Folge sollen verschiedene Themen wie die Bedeutung des Geldes, der Arbeit, des Bodens und der Zeit für eine nachhaltige Regionalentwicklung in Rahmen der Tagung bearbeitet werden.